

## **Hagener Museumsnacht Freitag 23.07.2010**

**www.hagener-museumsnacht.de**

### **„Ausgewählte Veranstaltungen“ zum Thema „Mitmach-Programme“**

Malen oder Schmuck basteln, Bogenschießen oder in die Sterne schauen – bei der ersten Hagener Museumsnacht ist Mitmachen angesagt.

Jede Menge Gelegenheiten dazu gibt es schon tagsüber im Museum für Ur- und Frühgeschichte im Wasserschloss Werdringen. Beim Museumsfest „STEINlive“ lässt sich die Steinzeit hautnah erleben – etwa beim Brotbacken auf dem heißen Stein oder beim Feuer schlagen. Abends im Museum wird es sinnlich: Wer mag, kann leckere Kostproben schmecken, Fossilien gießen, mit Steinwerkzeugen arbeiten, Schmuck herstellen, mit Feder und Tinte schreiben oder in eine Ritterrüstung schlüpfen.

Auch das Stadtmuseum lädt zum Anpacken und Ausprobieren: In einer Erlebnisvorführung zur Ausstellung „Das Geheimnis der Blätterhöhle“ werden Knochen, Muscheln und andere Naturmaterialien zum Klingeln gebracht.

Sportlich geht es zu am Schloss Hohenlimburg: Der Schlossgarten der Höhenburg ist ein perfekter Ort, um einmal die Entspannungs- und Bewegungstechniken Tai Chi und Qi Gong auszuprobieren (18 Uhr). Wer es etwas aktiver mag, kann sich im Speerschleudern üben (19 Uhr).

Kunst zum Mitmachen bieten die Kooperative K und das Osthaus Museum. Unter dem Titel „Performance – Spielzeit“ werden die Besucher der Kooperative K selbst zum Teil der Ausstellung, die sich mit den Besuchern jeweils verändert (18.30–22.30 Uhr). Im Osthaus Museum hat das Junge Museum geöffnet und bietet Besuchern aller Altersgruppen Raum für Kreativität.

Seine handwerklichen Fähigkeiten erprobt man im LWL-Freilichtmuseum, zum Beispiel beim Nagelschmiede-Workshop. Am Abend bauen Mitglieder der Volkssternwarte ihre Teleskope auf und geben Besuchern Einblicke ins All (22–24 Uhr).